

"Südet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentau, Pa. gedruckt und herausgegeben von Guth und Sage, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 14.]

Mittwoch, den 6ten April, 1841.

[No. 6.

Bedingungen.

Diese Zeitung wird jeden Mittwoch auf einem großen Super-Royal Bogen, mit ganz neuen Schriften, herausgegeben.

Der Subscriptions-Preis ist ein Thaler des Jahres, in Vorauszahlung. Im Fall dies nicht geschieht, so werden ein Thaler und fünf und zwanzig Cents angerechnet.

Kein Subscriber wird für weniger als 6 Monate angenommen, und keiner kann die Zeitung aufgeben, bis alle Rückstände darauf abbezahlt sind.

Reklamirungen, welche ein Bierer ausmachen, werden dreimal für einen Thaler eingerückt, und für jede fernere Einrückung fünf und zwanzig Cents. — Größere nach Verhältnis.

Dieserjenige welche die Zeitung mit der Post oder dem Postreiter erhalten, müssen selbst dafür bezahlen.

Alle Briefe an den Herausgeber müssen postfrei eingeschickt werden, sonst werden sie nicht aufgenommen.

Zu Verkaufen,

Durch Privathandel.

Die Unterzeichneten sind gesonnen ihren Geschäftszweig, nebst dem Handwerkszeug dazu, durch Privathandel zu verkaufen, liegend in der Stadt Allentau, bestehend aus einer vollständigen

Wirtschaft,

mit den dazu gehörigen Gebäuden und Bequemlichkeiten, gelegen in der Allen Straße, an der Ecke der Turner Straße. Es ist an diesem Standplatz bereits seit 12 Jahren das obige Geschäft betrieben worden und ist völlig dazu eingerichtet. Die Gebäude bestehen aus einem

Främ Wohnhaus, einem Backsteinernen u. zwei Främ Schlächterhäuser und eine Främ Scheuer. Die Vortheile worauf die Gebäude errichtet sind, ist 60 Fuß breit und 230 Fuß tief, ein guter Garten mit Obstbäumen, und eine Hydrant befindet sich auf derselben.

Gleichfalls: 2 Pferde, 2 Wagen, 1 Schlitte, und überhaupt alle solche Geräthschaften die zu einer vollständigen Wirtschaft gehören. Kauflustige können obigen schätzbaren Straußplatz besuchen, wenn sie sich bei den Unterzeichneten melden, wo sie die Bedingungen erfahren können. Beiß kann sogleich gegeben werden.

Sollte obiges Eigenthum nicht bis zum 20ten April durch Privathandel verkauft werden, so soll es alsdann auf

öffentlicher Vendu an oben

dem Tage an den Meistbietenden verkauft werden.

John Fehinger,
Ely S. Viery.

Allentau, März 31.

nq—3m

Pease's

geläuterte Essenz von Andorn oder Hoarhound Candy.

Verlagerecht gesichert.

J. Pease und Sohn, indem sie ihre geläuterte Essenz von Andorn empfehlen, welche so beruhigend gegen Husten, Verfallung, Heiserkeit, Engbrüstigkeit, schweres Athemschöpfen, Schmerz in der Seite und der Brust, Blutspeien, Schnupfen, Herzklopfen, Drücken oder Wundheit auf der Brust, Blauen Husten, Seitenstechen, schweres oder übermäßiges Ausathmen und alle jene Krankheiten die zur Ausbreitung führen, durch welche Lausende als Opfer fallen und in ein frühzeitiges Grab gestürzt werden, für Vernachlässigung was manche für eine einfache Verfallung halten — wollten ergebnis anzeigen, daß sie täglich die aller erfreulichsten Nachrichten von denen wunderbaren Folgen von allen Theilen der Ver. Staaten empfangen. Sehr viele, die für unheilbar gehalten wurden und die fast alle Hoffnung verloren hatten, haben durch dessen Gebrauch den größten Nutzen erfahren. Es kann ohne die geringste Gefahr genommen werden, und ist so angenehm, daß Kinder es mit Begierde essen. Die Kuren welche diese Zusammenfügung bereits bewirkt hat — den Ruf welchen es demzufolge unter Personen erlangt, die durch Erfahrung, im Stande sind von dessen Wirkung zu urtheilen — die hohe Meinung, die Aerzte von dessen Eigenschaften haben, und die folgende Empfehlung, die sie ertheilt, spricht deutlich und unvorher von dem Nutzen und Erfolge dieser Medizin.

Der achte Artikel ist zu haben in der Patriot Druckerei.

Allentau, März 30,

nq—3m

Warnung.

Da sich viele Leute unterstehen in dem Mühlstamm des Unterzeichneten in Süd-Whethall zu fischen, u. dadurch großen Schaden anzurichten, so warnt er hiermit solche es in Zukunft unterlassen, indem er gesonnen ist die Landes-Gesetze gegen sie in Anspruch zu nehmen.

Alexander Knauf.

Süd-Whethall, März 17

nq—6m

Scheriffs-Verkäufe.

In Kraft unterschiedlicher Befehle von Levari Facias, an mich gerichtet, soll öffentlich zum Verkauf angeboten werden, am

Samstag den 17ten April nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Hause von T. I. G. H. M. A. N. P. P., Gastwirth in Allentau, das folgende Eigenthum, nämlich:

No. 1.—Eine gewisse Grundlotte, liegend auf der Südseite der Hamilton Straße, in Allentau, stossend nördlich an besagte Straße, östlich an die Allen Straße, südlich an Lotte No. 393, westlich an eine öffentliche Alley, enthaltend in Front 60 Fuß, und in der Tiefe 190 Fuß. Die Verbesserungen darauf sind

Ein zwei und ein halb stockiges feineres Haus, 27 Fuß Front auf besagter Allen Straße, und ein anderes von 58 Fuß auf den Hamilton Straße, (die Haupt-Geschäfts-Straße in der Stadt.) Ein 1 stockiges Främ-Haus, 27 bei 35 Fuß; ein feinerer Stall, Carriage-Haus, Cistern, Hydrant, ic., alles in guter Ordnung. Dieses Eigenthum ist ohne Zweifel eines der Besten, für Geschäfte, in dieser Stadt, da es an der Verbindung der zwei Hauptstraßen liegt. Der Garten enthält die besten Fruchtbäume, ic.

No. 2.—Eine andere Grundlotte, und ein Främhaus liegend in besagter Stadt, stossend nördlich an eine Lotte von Jacob Blumer, östlich an eine öffentliche Alley, südlich an eine Lotte gehörig von Abraham Rinker, und westlich an die Allen Straße; enthaltend in der Front an der Allen Straße 30 Fuß, in der Länge oder Tiefe 230 Fuß. Diefelbe ist dem Stadtplan als No. 344 bezeichnet.

No. 3.—Ein Stück Land, liegend in Northampton Township, Lecha County; — anfangend an einem Stein, das Eck des Henry Wieand's Land, von da südlich 67½ Grad westlich zu einem Stein; von da an einer Lotte entlang des John K. Ruse, jr. nördlich 30 Grad, westlich 48½ Ruthen zu einem Stein an die Straße welche von Reading nach Allentau führt; von da der erlagten Straße entlang südlich 67½ Grad westlich, 51 Ruthen zu einem Stein in besagter Straße; von da einer Lotte entlang des D. Säger, nördlich 19 Grad westlich, 37 Ruthen und ein Sechshebel an einen Stein; von da an Land der Mary Livingston, nördlich 84½ Grad östlich, 11½ Ruthen zu einem Stein; von da an Land von John J. Krause, südlich 19 Grad, östlich 34½ Ruthen zu einem Stein in besagter Straße; von da nördlich 68 Grad 14½ Ruthen zu einem Stein; von da einer Lotte des Henry Stadler entlang, südlich 30 Grad östlich 48 Ruthen und Viertheil zu dem Anfange; enthaltend 8 Acker und 76 Ruthen genaues Maas. Die Verbesserungen sind: eine große feinerer Scheuer und Stallung, mit guten Fenstern umgeben, und ist in der besten Ordnung. — Dieses Land ist in einem hohen Stande der Cultur, und kann mit dem Besten im County gleichgestellt werden.

No. 4.—Ein Stück Land, liegend in Salzburg Township, Lecha County; anfangend an einem Stein dem Lande des Philip Groß entlang, nördlich 20 Grad westlich, 66½ Ruthen zu einem Stein; sodann dem Lande von Samuel Toon entlang, südlich 69½ Grad westlich 15 Ruthen und Zweihelbe zu einem Stein in der Straße welche von Bethlehem nach Emaus führt; von da dem Lande von George Lanes entlang, ein Grad östlich 52 Ruthen zu einem Stein; von da dem Lande von C. Crumbach entlang, südlich 74½ Grad östlich 26 Ruthen zu dem Anfange; enthaltend 6 Acker und 80 Ruthen genaues Maas, nebst dem Zubehör. Eingegeben und in Execution genommen als das Eigenthum von Reuben Hansse.

Gleichfalls: In Kraft eines Befehls von Venditioni Erponas an mich gerichtet, soll öffentlich zum Verkauf angeboten werden:

Montags den 19ten April nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Hause von David Ross, Gastwirth in Hannover Township,

Eine gewisse Grundlotte, liegend in ersagtem Hannover Township, stossend an Land von Henry Frey, Charles Krämer und Jacob Bass; enthaltend 1 Acker, mehr oder weniger, nebst Zugehör, auf welchem ist errichtet ein ein stockiges Block-Wohnhaus und ein kleiner Küchthall, nebst dem Zubehör. Eingegeben und in Execution genommen als das Eigenthum von Valentin Glader.

Jonathan D. Meeker, Scheriff, Scheriffs-Amt Allentau, } den 24. März 1841. nq—6v

Der lustige Sänger,

enthaltend eine Auswahl Volkslieder, Neujahr's-Wünsche, und spaßhaften Anekdoten, mit Bildern garnirt.

In der Druckerei dieser Zeitung ist beim Duzend und Einzeln zu verkaufen:

Das bekannte Pferd

Snap Dragon,



wird dieses Jahr für Mähren gehalten werden wie folgt, nämlich: Vom 1sten April an am Hause von John

Demwälder, in Allen Township, Northampton County, wo er die erste Hälfte von neun Tagen stehen wird und die übrige Hälfte an der Stelle des Unterzeichneten, in Nord-Whethall Township, Lecha County; und auf diese Weise wird regelmäßig alle neun Tage während der Jahreszeit abgewechselt. Der Preis für die Versicherung eines Füllens ist 6 Thaler und für die Jahreszeit 4 Thaler. Wer eine Mähre verkauft, ehe man weiß, ob sie trüchsig ist oder nicht, muß die Versicherung bezahlen.

Jacob Schreiber. März 24, nq—3m

Achtung

Millerstaun Truppe.



Ihr habt euch in voller Uniform zu versammeln, am Hause von Gideon Jorder in Trelerstaun, den 12ten April um 12 Uhr Mittags. Auf Befehl des D. Friedrich.

N. B.—Und alsdann habt ihr euch zu versammeln, Montags den 3ten Mai, um 1 Uhr Nachmittags in Breinigsville. — Auf Befehl des D. Friedrich, Capt. März 31, nq—3m

Ecksteinlegung.

Der Eckstein zu einer gemeinschaftlichen lutherischen und reformirten Kirche, soll in Preistau, Berks County gelegt werden, auf nächsten Ostermontag, den 12ten April, bei welcher Gelegenheit Vormittags um Nachmittags gepredigt werden wird. Die Herren Herren Schindel, von Lecha, und Herr, von Lancaster County, nebst anderen Predigern, werden dabei gegenwärtig sein. Alle Freunde des Gottesdienstes sind freundlich eingeladen, dieser Feierlichkeit beizuwohnen.

Wm. D. Haines, Baumeister. N. B. Hochstern wird nicht erlaubt starkes Getränk an jenem Tage in der Nähe zu verkaufen. März 23. 2m

Achtung

Union Garden!

Ihr habt euch in voller Uniform und faubrem Gewehr zur Parade zu versammeln, auf dem Ostermontag (April 12) um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von William Mittel, in Süd-Whethall, Township, Lecha County. Auf Befehl von

Henry Sipe, Capt. März 31, nq—3m

Öffentliche Vendu.

Tienstags den 13ten April, um 1 Uhr Nachmittags, sollen an dem Hause des verstorbenen John Keiper, sen. in Allentau öffentlich verkauft werden:

Defen mit Rohr, Draher und Defks, Tische und Stühle, Hausuhr mit Rasten, Betten und Bettladen, eine große Anantir Bettzeug, Cärpser und sonst noch vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und Aufwartung gegeben werden, von

John J. Krause, Agent für Peter Keiper, Executor. März 24. nq—3m

Phobe V. Schelly,

Huß- und Bonner-Macherin, wohnhaft bei Dr. Joel V. Schelly, in Hersford Township, Berks County, ist bereit Bestellungen für jede Art von Fuß und Dammentleider, wie auch für alle Arten Bonnets anzunehmen, und dieselbe nach den neuesten Moden und an den billigsten Preisen zu fertigen. Sie ist auch bereit andere Bonnetmacherinnen wohlfeiler mit ungetrimmten Stroh und Braid Bonnets zu versehen, als sie in Philadelphia vielleicht verkauft werden, indem sie dieselben selbst aus dem Stroh und Braid verfertigt. Februar 3. nq—3m

Lecha Brücke.

Es sind 100 Antheile an dieser Brücke zu verkaufen. Diejenigen, welche geneigt sein möchten, Antheile zu kaufen, belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden, der ihnen die Bedingungen erklären wird.

John J. Krause, Schatzmeister. Feb. 17. nq—3m

Öffentliche Vendu.

Samstags den 10ten April nächstens, soll am Gasthause des Michael Rice, in der Stadt Allentau, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine gewisse Lotte Grund, gelegen auf der westlichen Seite der Allen-Straße in besagter Stadt, gränzend nördlich an eine Lotte des verstorbenen Michael Snyder, westlich an eine öffentliche Alley, südlich an eine Lotte des George Schäffer, und östlich an die Allen Straße, enthaltend in Front an besagter Allen Straße 60 Fuß, und in der Tiefe 230 Fuß.

Die Verbesserungen sind, ein großes zweistöckiges Wohnhaus, theils von Steinen u. theils Främ erbaut, ein großer Främ Stall, mit dem Zubehör. Es ist ein guter Geschäftsort und wurde schon viele Jahre als solcher benutzt.

Die Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und Aufwartung gegeben werden, von

John Moore, } Assignees
S. A. Bridges, } von Henry Eckert.
März 24, 1841, nq—3m

Bekanntmachung.

Die Commissioners von Lecha County haben vernommen, daß die und da Zweifel über gewisse Punkte in der County Rechnung herrschen, Sie laden daher alle Tarbezahler ein, sich in der Commissioners Amtsstube einzufinden, wo ihnen die Durchsicht von allen Papieren und Rechnungen jederzeit offen steht, und die Commissioners werden mit Vergnügen jede von ihnen geforderte Auskunft darüber geben.

Henry Leh, } Commissioners.
V. Pearson, }
Tim. Weiß, }
März 10, nq—3m

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet etwa 28 Acker Land in Lotten zum Verkauf an, von zwei, drei bis fünf Acker, gelegen eine halbe Meile von Allentau, gränzend an Land von J. J. Krause, George Schäffer und andern. Es ist eine sehr große Gelegenheit um Kalk-Defen zu errichten, indem es vom besten Kalksteinland ist. Ein guter Fahrweg geht mitten durch das Land, so daß der Eigner einer jeden Lotte eine Ein- und Ausfahrt hat. Ein gutes Recht mit billigen Bedingungen wird gegeben bis den 1sten April. Kaufliebhaber belieben sich baldigt zu melden bei

Henry Guth, jr.
N. B. Es sind noch etwa 3000 von den besten Pfosten-Niegel bei dem Unterzeichneten für einen Billigen Preis zu verkaufen. Feb. 24. nq—3m

Werden verlangt.

Zwei Lehrlinge, die das Gerber- und Lederbereiter Handwerk zu erlernen wünschen, die zwischen dem Alter von 15 und 17 Jahren sind, werden sogleich bei den Unterzeichneten in der Stadt Bethlehem verlangt. Sie können auf vortheilhafte Bedingungen rechnen wenn sie sich sogleich melden.

Joseph Leibert und Sohn, Bethlehem, März 10, nq—3m

Privat Verkauf.

Der Unterzeichnete wünscht einen prächtigen breit-rädrigen Vier-Pferde-Wagen mit Buggy, und Geschirr für 4 Pferde, welches beinahe neu ist, durch privat Handel zu verkaufen, oder auf ein oder mehrere gute Pferde zu vertauschen. Man wende sich an Ritter's Hotel, in Allentau.

Henry Ritter, März 3, nq—3m

Der Postreiter.

Der Unterzeichnete benachrichtiget hiermit seine Kunden daß am 1sten Januar 1841 wieder ein Jahr verlossen war, daß er die Zeitungen zwischen Allentau, Ober-Milford und Hersford trägt. Die Kunden werden freundlichst erucht das rückständige Postgeld entweder an ihn selbst, oder an die Posthalter abbezahlen.

William F. Giering, Feb. 24. nq—3m

Neue Tauffcheine.

Eine ganz neue und schöne Art Geburts- und Tauffcheine sind soeben verfertigt worden, und gemahlte und ungemahlte Exemplare sind in der Druckerei dieser Zeitung, beim Einzeln, Duzend und Hundert, zu einem billigen Preis zu haben. Krämer und andere können damit versehen werden.

Ein Pferd und Wagen, Schellich für einen Krämer, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man wende sich in dieser Druckerei.

Schrecklicher Schiffbruch.

122 Menschen ertrunken!

In der Nacht vom 19ten Februar ereignete sich ein schreckliches Unglück in dem irländischen Canal. Mittags an jenem Tage segelte das amerikanische Schiff Gouverneur Fenner, mit 124 Personen am Bord, von Liverpool ab — und kam bei Holthead, zwei Stunden nach Mitternacht, mit dem Dubliner Dampfboot Nottingham, welches sich auf der Fahrt von Dublin nach Liverpool befand, in Collision. Durch den furchtbaren Zusammenstoß sank das Schiff Gouverneur Fenner auf der Stelle unter, und nur der Capitän und Steuermann kamen mit dem Leben davon. Der Liverpooler "Albion" liefert die folgenden nähern Umstände, welche der Herausgeber aus dem Munde des Hrn. Andrews, Capitän des Passagier-Schiffs, niederschrieb.

Wir segelten am letzten Freitag Mittag mit einem Süd-Süd-Westwinde von Liverpool ab. Das Schiffsvolk bestand aus 17 Personen und wir hatten 107 Zwischendecks-Passagiere. — Das Schiff hatte eine volle Ladung Fabrikwaaren. Am Samstag Morgen um 2 Uhr, mit einem starken Winde aus Süd-Süd-West, und während das Schiff unter doppelt gereffte Marssegel fuhr, und der Klüver, Raa, und das Hauptsegel eingezogen waren, sahen wir ein Dampfgeschiff windwärts auf der Backbordseite. Das Ruder des Schiffs wurde sogleich hart auf diese Seite gedreht, allein das Dampfgeschiff geradete sich, und wir trafen das selbe gerade im mittlern Theile. Aus dem furchtbaren Zusammenstoß war leicht abzunehmen, daß entweder das Schiff oder das Dampfboot, oder vielleicht beide, sinken würden. Sogleich spürte ich auch, daß unser Schiff, dessen Bug eingereimt war, zu sinken anfing. Ich rief den Matrosen zu, (alle Passagiere waren unten im Schiffe) sie sollten probiren ihr Leben zu retten. Anstatt vorwärts zu kommen, liefen sie in der Angst nach hinten zu. Mein erster Gedanke war das Schiff und die Passagiere zu retten, allein das Schiff sank so schnell, daß dies unmöglich war. Ich und der Steuermann eilten nach dem Vordertheil, und ich versuchte am Bord des Dampfgeschiffes zu springen. Der erste Versuch mißlang, da ich auf einmal wie eine Dhmacht bekam, ich machte daher einen zweiten in dem Augenblick als unser Schiff mit dem Wasser eben war, und es gelang mir ein von dem Dampfgeschiff herabhängendes Tau zu ergreifen. Der Steuermann rettete sein Leben, indem er von dem Arm der Kockrahe auf das Deck des Dampfgeschiffes sprang. In einer Minute sank unser Schiff, und 122 Menschen fanden ihr Grab in der Tiefe. — Das Boot des Dampfgeschiffes wurde sogleich ausgesetzt um diejenigen zu retten, welche etwa wieder in die Höhe kommen sollten allein das Boot füllte sich augenblicklich mit Wasser, und konnte daher nicht gebraucht werden.

Friedliche Neugierigkeiten. Der Newyork "Courier" meldet aus einer unbezweifelten Quelle, daß das persönliche Verhältnis zwischen Hrn. Fox, dem britischen Minister, und Hrn. Webster, dem Staatssecretär, von der allerfreundschaftlichsten Art ist, und daß beide vor einigen Tagen auf das bestimmteste erklärt haben, es sei auch nicht die geringste Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß sich irgend etwas ereignen würde, was die zwischen England und den Ver. St. bestehenden freundschaftlichen Verhältnisse stören könne. Zwar hat die Regierung den General Scott an die canadische Grenze geschickt, indessen geschah dies bloß aus der Absicht, um jeder Störung der Ruhe, die etwa aus dem Prozeß von McLeod erwachsen könnte vorzubeugen. Auch ist die Reise des Hrn. Crittenden, General-Anwalt der Ver. St. nach London, mehr für den Endzweck ein günstiges Interesse bei dem Verhör von McLeod zu bezeigen, als um irgend einen Anspruch für seine Freilassung zu machen.